

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Oberösterreichische Bauzeitung

Zeitschrift für Bauwesen

Organ des „Vereines der Baumeister in Oberösterreich“.

Redaktion und Administration: Buchdruckerei C. KOLNDORFFER, LINZ, Domgasse Nr. 5.

Man pränumerierte auf die OBERÖSTERREICHISCHE BAUZEITUNG:
 für die Provinz { ganzjährig mit K 20.— für ganzjährig mit K 16
 { halbjährig „ 10.— Loko { halbjährig „ 8
 { vierteljährig „ 5.— { vierteljährig „ 4
 Preis einzelner Nummern K 1.—.

Erscheint am 1. und 15.
jedes Monat.

INSERATE und OFFENER SPRECHSAAL laut aufgelegtem billigsten Tarif werden angenommen: Bei der Administration der „Oberösterreichischen Bauzeitung“, Linz, Domgasse Nr. 5, ferner bei allen größeren Annoncen-Expeditionen des In- u. Auslandes. Eventuelle Reklamationen und Beschwerden direkt an uns erbeten.

Inhalt. Pränumerations-Einladung. — Der Funke & Loos'sche Neubau am Franz Josefplatz in Linz (mit Illustrationen). — Das größte Haus der Welt. — Einiges über die Vergebung von Bauarbeiten. — Von der Donauregulierung. — Lokale Baunotizen. — Baunachrichten aus Tirol. — Bücherschau. — Ausweis über die Umschreibung von Immobilien in Linz. — Inserate.

Allen Gönnern und Freunden unseres
Blattes wünschen wir ein

glückliches neues Jahr!

Die Redaktion.

Pränumerations-Einladung.

Mit heutiger Nummer beginnen wir den XIII. Jahrgang unseres Blattes und danken allen geehrten Gönnern und Freunden für die geistige und materielle Unterstützung, die sie unserem Unternehmen auch im abgelaufenen Jahre zuteil werden ließen.

Wir werden alles aufbieten, um auch in diesem Jahre unsere Zeitschrift zu einem in bautechnischen Kreisen unentbehrlichen Behelf zu gestalten und laden zur Pränumerations- und zur Insertion höflichst ein.

Die Unternehmung der „Oberösterr. Bauzeitung“

Buchdruckerei C. Kolndorffer

LINZ a. Donau, Domgasse Nr. 5

wohin alle Geldsendungen, Manuskripte, Briefe etc. zu richten sind.

Pränumerationspreise:

Man pränumerierte auf die „Oberösterreichische Bauzeitung“:

Für die Provinz:	Für loco:
ganzjährig . . . K 20.—	ganzjährig . . . K 16.—
halbjährig . . . „ 10.—	halbjährig . . . „ 8.—
vierteljährig . . . „ 5.—	vierteljährig . . . „ 4.—

Insertionspreise:

Die Inserate in der „Oberösterreichischen Bauzeitung“ werden nicht nach Zeilen, sondern nach **ganzen, halben, viertel und achtel Seiten** berechnet und kostet die einmalige Einschaltung einer

ganzen Seite . . . K 40.— viertel Seite . . . K 10.—
 halben „ . . . „ 20.— achtel „ . . . „ 5.—

Bei mehrmaliger Aufgabe entsprechender Rabatt.

Hochachtungsvoll

Die Administration

Buchdruckerei C. Kolndorffer, Linz a/D., Domgasse Nr. 5.

Der Funke & Loos'sche Neubau am Franz Josefplatz in Linz.

(Siehe Illustration und Zeichenbeilage.)

Ein modernes Geschäftshaus zu erhalten, in welchem möglichst hohe und lichte Verkaufs- sowie Arbeitsräume angelegt sind, um in ersterem dem kaufenden Publikum seine Waren empfehlenswert vorlegen zu können, und in letzteren durch gute Beleuchtung und wirksame Ventilation seinem Fabrikpersonal eine gesunde Arbeitsstätte zu bieten, das waren die Wünsche der bekannten Schirmfabrik, Firma Funke & Loos, als sie das alte ehemalige Frühstück'sche Haus auf dem Franz Josefplatz Nr. 31 ankaufte, dasselbe demolieren und an dessen Stelle sich vom Linzer Baumeister Herrn Gustav Steinberger einen vierstöckigen, mit hoher Eleganz und allem Komfort ausgestatteten Neubau herstellen ließ.

Der Neubau liegt zwischen den Häusern Nr. 30 und 32, welche Gebäude zu den ältesten Geschäfts- und Wohnobjekten in Linz gezählt werden. Diese Häuser wurden bei dem großen Brande im Jahre 1800 stark in Mitleidenschaft gezogen, und es war daher infolge des schlechten Bauzustandes derselben die Bauführung beim Neubau eine äußerst schwierige, denn das Nachbarhaus Nr. 30 mußte in der Hoflänge des Neubaus mittels Eisenkonstruktion in drei Etagen versteift werden, welche Arbeit rasches Handeln und große Vorsicht erforderte.

Der Bauvorgang war nachstehender: Demoliert wurde das alte Gebäude Mitte September 1906. Nach der Demolierung erfolgte die Neuaufführung des rückwärtigen Hoftraktes in allen seinen vier Geschossen; dann kam der Mitteltrakt an die Reihe, welcher Ende 1906 unter